

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

Bestmögliche Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten: Das ist unser Ziel. Deshalb arbeiten wir eng mit unseren niedergelassenen Partnern zusammen.

Pneumoplus

Lungen- und Allergiezentrum

Ärztliche Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin,
Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Sportmedizin
Am Hasenberg 46/Haus B · 41462 Neuss
T 02131 201 690 · F 02131 201 6920
praxis@pneumoplus.de · pneumoplus.de

Gemeinschaftspraxis

für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Schlafmedizin

Dr. med. Dipl.-Psych. Christine Behmenburg

Klosterstr. 12 · 47906 Kempen
T 02152 527 62 · F 02152 105 9
drbehenburg@behenburg-metten.de
behenburg-metten.de

Anas Al Sawaf

Internist - Pneumologe - Allergologe

Dreikönigenstraße 55–57 · 47798 Krefeld
T 02151 800 010 · F 02151 606 335
info@lungenarzt-krefeld.de · lungenarzt-krefeld.de

KONTAKT UND ANMELDUNG



Ninja C. Mancinelli

Ltd. Abteilungsärztin Neurologie
und Schlaflabor
Fachärztin für Neurologie
T 02151 823 39002
F 02151 823 39001
n.mancinelli@ak-neuss.de

Koordination des Schlaflabors:

Katia Schult

T 02151 823 34304 · F 02151 823 34305
schlaflabor-kk@ak-neuss.de

Bitte bringen Sie für Ihre Anmeldung eine
Überweisung oder Einweisung mit: von Ihrem
Hausarzt, Lungenarzt, HNO-Arzt oder Neurologen.

Klinik Königshof

Am Dreifaltigkeitskloster 16 · 47807 Krefeld
T 02151 823 300 · F 02151 823 39991
info@klinik-koenigshof-krefeld.de
klinik-koenigshof-krefeld.de



st-augustinus-gruppe.de

IHR WEG ZU GUTEM SCHLAF



Schlaflabor

UNSER DIAGNOSESPEKTRUM

So helfen unsere Schlafmediziner:

- Untersuchung von Ein- und Durchschlafstörungen
- Untersuchung bei unklarer Tagesmüdigkeit
- Diagnose und Therapie von Schlaf- Wachstörungen (Jetlag, Schichtarbeiter-Syndrom)
- Diagnose und Therapie der Schlafapnoe (Atemaussetzer)
- Diagnose und Therapie des Restless-Legs-Syndroms (RLS: „unruhige Beine“) und nächtlicher periodischer Beinbewegungen (PLMS)
- Beatmungstherapie bei Herzinsuffizienz und der Cheyne-Stokes-Atmung (mithilfe der „adaptiven Servoventilation“)
- Vigilanz-Test (Test bei übermäßiger Tages-schläfrigkeit)
- Multipler Schlaf-Latenz-Test (MSLT) und Multipler Wachbleibe-Test (MWT) (Tests, die ermitteln, wie wach oder schläfrig Patienten am Tage sind)
- Schlafstörungen bei Parkinson-Syndromen
- Abklärung epileptischer Anfälle in der Nacht
- Schlafhygiene-Beratung
- Entspannungstechniken

Unser Schlaflabor ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) zertifiziert.

Stand: Januar 2023



SCHLAFSTÖRUNGEN? SO HILFT DIE SCHLAFMEDIZIN

Wenn die Nachtruhe beeinträchtigt ist

Wer kennt das nicht? Probleme beim Einschlafen, Schwierigkeiten beim Durchschlafen oder kräftiges Schnarchen mit Atempausen. Schlafstörungen sind recht häufig und kommen immer mal wieder vor. Doch nicht jede Schlafstörung muss behandelt oder gar im Schlaflabor untersucht werden. Wenn die Nachtruhe allerdings dauerhaft beeinträchtigt ist und es nicht mehr zu der so wichtigen Erholung durch den Schlaf kommt, ist guter Rat gefragt.

Dann sind unsere spezialisierten Schlafmediziner Ihre Ansprechpartner: Im Schlaflabor analysieren die Experten Ihren Schlaf – und was genau ihn stört. Denn: Gut zu schlafen ist für unser Wohlbefinden äußerst wichtig.

Schlaf und Gesundheit beeinflussen sich gegenseitig: Schlafstörungen können unbehandelt Erkrankungen verursachen oder verschlimmern. Das gilt für das Herz-Kreislaufsystem bis hin zum Schlaganfall oder zum Herzinfarkt. Bei seelischen Erkrankungen ist dieser Zusammenhang ebenfalls bekannt. Außerdem führt gestörter Schlaf zu Tagesmüdigkeit und verminderter Leistungsfähigkeit. Die Gefahr von Unfällen im Verkehr oder am Arbeitsplatz steigt.

Umgekehrt beeinträchtigen viele Erkrankungen die Schlafqualität.



Wann ist eine Untersuchung im Schlaflabor sinnvoll?

Die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin hat festgelegt, bei welchen Auffälligkeiten sich eine Untersuchung im Schlaflabor empfiehlt:

- schwere Schlafstörungen, die das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit durch Müdigkeit beeinträchtigen
- chronische Schlafstörungen, die sich über mehr als ein halbes Jahr trotz Behandlung nicht bessern
- dringender Verdacht auf eine körperlich bedingte Schlafstörung wie etwa ein Schlaf-Apnoe-Syndrom, nächtliche Herzrhythmus-Störungen, das Restless-Legs-Syndrom, eine Epilepsie oder auch Bluthochdruck
- auffällige Verhaltensweisen im Schlaf, deren Ursache nicht geklärt ist. Hier ist auch eine mögliche Eigen- oder Fremdgefährdung zu bedenken
- Störungen des Schlaf-Wachrhythmus, etwa bei Schichtarbeit (insbesondere, wenn Maschinen oder Fahrzeuge bedient werden)
- auch körperliche oder psychische Erkrankungen, persönlicher Leidensdruck und Erschöpfung sind zu berücksichtigen

SCHLUMMERN UNTER AUFSICHT

Das Schlaflabor

Um eventuelle Schlafstörungen festzustellen, eignet sich eine Untersuchung im Schlaflabor. So können unsere Ärztinnen und Ärzte die optimale Behandlung finden.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, bei uns zu übernachten: Unsere Patienten verbringen ein oder zwei Nächte in den speziellen Schlafräumen. Die modernen, komfortablen und gemütlichen Einzelzimmer sind klimatisiert und videoüberwacht. In einem separaten Raum befindet sich die notwendige Technik. Eine Untersuchung im Schlaflabor ist für Sie vollkommen schmerzfrei und mit keinerlei Nebenwirkungen verbunden.

Was geschieht im Schlaflabor? Zunächst wird sorgsam die Vorgeschichte der individuellen Beschwerden abgeklärt. Zeigen sich Auffälligkeiten wie Atemaussetzer oder Sauerstoffmangel, untersuchen die Experten für Schlafmedizin verschiedene Funktionen: Atmung, Hirnströme, Beinbewegungen, Herzaktivität und die Sauerstoffsättigung des Bluts. Diese umfassende Analyse heißt „Polysomnografie“ – und liefert wertvolle Ergebnisse. Die Schlafmediziner besprechen diese Ergebnisse zeitnah mit ihren Patientinnen und Patienten sogar noch am Entlassungstag.

TEAMWORK FÜR IHREN UNGESTÖRTEN SCHLAF

Sollten sich Erkrankungen zeigen, die behandlungsbedürftig sind – wie etwa eine Schlafapnoe – werden passende Therapiemaßnahmen vorgeschlagen. Je nach Bedarf können dies spezielle Lagerungshilfen oder individuelle Biss-Schienen sein. Auch operative Maßnahmen aus dem Hals-Nasen-Ohren-Bereich oder CPAP-Therapien (Beatmungsformen) sind denkbar.

In unserem Schlaflabor arbeiten wir fachübergreifend mit anderen Spezialisten zusammen. Je nach schlafmedizinischer Diagnose finden wir gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus der Inneren Medizin, Neurologie und Psychiatrie die bestmögliche Behandlungsmöglichkeit. Denn wir wissen: Nichts ist so gesund wie ein ungestörter Schlaf.

